

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a red square with the white letters "SPD" inside.

**GEMEINDERATSFRAKTION
BEDBURG-HAU**

SPD-Ratsfraktion Bedburg-Hau, Rathausplatz 1, 47551 Bedburg-Hau

**Bürgermeister
der Gemeinde Bedburg-Hau
Herrn Peter Driessen
Rathausplatz 1**

47551 Bedburg-Hau

Wilhelm van Beek
Fraktionsvorsitzender
Hermann-Basten-Str. 12
47551 Bedburg-Hau

☎ 0 28 21 / 6 63 43
wilhelm.vanbeek@spd-bedburg-hau.de

Karl-Heinz Gebauer
stellv. Fraktionsvorsitzender
Mittelweg 40
47551 Bedburg-Hau

☎ 0 28 21 / 6 96 08
karl-heinz.gebauer@spd-bedburg-hau.de

www.spd-bedburg-hau.de

Bedburg-Hau, den 14.12.2017

Antrag zur nächsten Ratssitzungsreihe

**→ - Bienenfreundliche Kommune -
Förderung der Lebensbedingungen von Bienen/Insekten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau beantragt:

**Der Rat beschließt die Prüfung von Maßnahmen zur Förderung der
Lebensbedingungen von Bienen/Insekten zwecks Entwicklung eines tragfähigen
Konzeptes mit dem Leitgedanken „Bienenfreundliche Kommune“.**

Begründung:

Honigbienen und Wildbienen sowie andere Insekten, wie Schmetterlinge, sind unverzichtbar für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Sie erhalten dadurch die Artenvielfalt und sichern die Erträge der Landwirtschaft sowie unsere Ernährung. In Europa sind etwa 150 verschiedene Nutzpflanzen und rund 80 Prozent der Wildpflanzen abhängig von der Bestäubung durch Insekten.

Jedoch gelten viele Bienen und Insektenarten als gefährdet. Neben dem schon seit geraumer Zeit konstatierten Bienensterben, wurde laut einer Studie des Entomologischen Vereins Krefeld ein massiver Rückgang (bis zu 80 %) an Masse von Fluginsekten festgestellt.

Mit diesem Antrag möchten wir anregen, die Lebensbedingungen von Wild- und Honigbienen/Insekten in unserer Kommune zu verbessern. Von bunten und artenreichen Gemeinden profitieren nicht nur Bienen/Insekten, sondern auch zahlreiche andere Tiere und schließlich auch wir Menschen.

Wir bitten folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Insekten/Bienenförderliche Bepflanzung zukünftiger Baugebiete
2. Kontakt mit den Revierinhabern der in der Gemeinde befindlichen Jagdbezirken aufnehmen, damit diese entweder in eigener Regie oder nur als Erlaubnisgeber die Aussaat von bienenfreundlichen Blühpflanzen ermöglichen.
3. Finanzförderung von Landwirten, welche im Rahmen der Biodiversität Flächen stilllegen und Ackerland zu Bienenland umwandeln (z.B. die ersten 10 ha die umgewandelt werden, erhalten von der Gemeinde eine Förderung von 150 Euro pro ha)
4. Pflegepaten für Straßenflächen (Pflanzstreifen) zur Umnutzung im Sinne des Themas
5. Bienen-/Insektenfreundlicher Besatz von Straßenbegleitgrün
6. Subventionierte private Anpflanzung von Obstbäumen (z.B. 100 Bäume zum halben Preis in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen. Die ersten 10 erhalten 1 Glas Honig vom örtlichen Imker Marco Janßen, der auch Mitideengeber des Gedanken der Bienenfreundlichkeit ist.)
7. Pressebegleitung der Aktivitäten mit informativen/aufklärenden Charakter, ggfs. Infoveranstaltung

Die Maßnahmenauzählung ist nicht abschließend. Wir regen an fachkundige Mitbürger und Organisationen einzubeziehen.

Auf dem Weg zur Bienen-/Insektenfreundlichen Kommune sollten wir uns fachkundig beraten lassen und mit dieser Hilfe ein langfristig tragfähiges Entwicklungskonzept erarbeiten.

Unabhängig von noch zu beschließenden konkreten Maßnahmen werden für deren Realisierung finanzielle Aufwendungen zu leisten sein. Aus diesem Grunde beantragen wir vorsorglich die einmalige Bereitstellung einer Summe von maximal 5.000 Euro im Haushalt für 2018.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm van Beek
(Fraktionsvorsitzender)

(Kopie an: CDU-Fraktion, GRÜNE-Fraktion, FDP-Fraktion)